

15. Oktober 2003  
NÖ Anzeiger mit Marchfeld Extra

## **Informationsveranstaltung zur geplanten Wien-Umfahrung Diskussion über die drei vorgeschlagenen Varianten**

VON CHRISTIAN KREUZ

ASPERN/ESSLING – Vor kurzem fand im Lindenhof in Breitenlee eine Informationsveranstaltung zur geplanten Umfahrung Wiens statt. An die 250 Besucher nahmen die Einladung der Bürgerinitiative „Donaustadt lebenswert – Aktionsgemeinschaft Aspern, Breitenlee, Epling und Neu-Eßling“ an und diskutierten über die drei vorgeschlagenen Trassen-Varianten.

Alle drei Varianten haben als Voraussetzung eine Brücke über die Donau zur Folge. Zum einen die Variante quer durch Eßling und Aspern mit Kreuzung des Flugfeldes Aspern, das ist die favorisierte Trasse der Gemeinde Wien.

Weiters die Route entlang der Stadtgrenze Wien und Niederösterreich bei Groß-Enzersdorf auf Höhe in etwa des Autokinos.

Die dritte Variante „Marchfeld“ verläuft über das Marchfeld mit einer Umfahrung von Raasdorf und Groß-Enzersdorf. Beim Knoten Lobau würde die Straße in den Tunnel unterhalb der Lobau münden. Hier wird die Lobau an der schmalsten Stelle unterirdisch durchfahren. Danach folgt die Umfahrung von Groß-Enzersdorf und Raasdorf. Beim Knoten Deutsch-Wagram stößt die Strecke auf die S1, die sich wiederum in Eibesbrunn mit der B7 trifft. Von dort aus soll die S1 nach Korneuburg weiterführen. Damit wäre der Ring um Wien geschlossen.

Nahezu alle Besucher entschieden sich für die „Marchfeld-Variante“.